



| Nürnberg

Sozialtarifvertrag als eine Widerstandsform gegen Produktionsverlagerung

Verlagerungsgründe
Strategien
- Der Streik in Nürnberg -
Erfolgskriterien / Bedeutung des Kampfes

Kamingespräch am 16. Juni 2008

Geschichte der AEG Hausgeräte

- 1923: Standort Nürnberg gegründet
- 1982: Vergleich
- 1984: Verkauf an Daimler
- 1994: Verkauf an Electrolux
- 2004: Markenrechte an Electrolux



Der lange Kampf

- **2003: Szenario 2005**
 - 35 Mio. € Einsparung > betriebliche Proteste
 - Strategiediskussion „Zukunft von Nürnberg“
- **2004: Trockner nach Polen (300 AP)**
 - Branchentarifvertrag - „Frankfurter Schwur“
 - Pforzheim > 40 Std. Woche > Proteste
- **2005: 30-Std.-Woche - BeschSichTV**
 - 8. / 9. April: Klausur „Was wäre wenn“
 - Ab Juni wöchentliche Proteste
 - Ab 13. Dezember Besetzung und Stillstand
- **2006: 6 ½ Wochen Streik**
 - 12 Monate erhöhter Krankenstand
- **2007: Schließung am 31. März**

Konzernstrategie für Polen



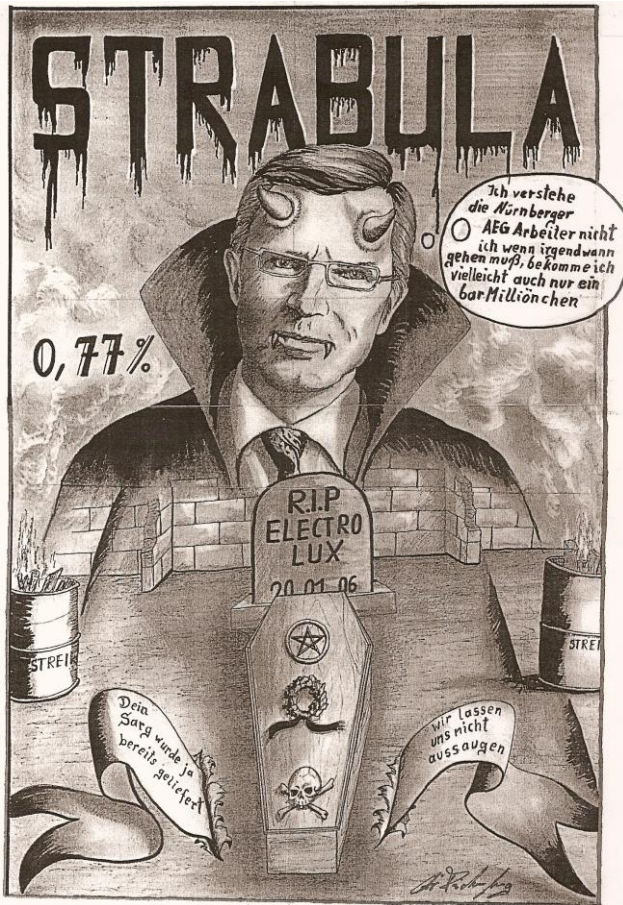
- Beschluss im Juni 2004 im Board
- 2 neue Werke
- 80 Mio. € Invest
- 1 Mio. Geräte/Jahr
- Markterweiterung Osteuropa
- Keine Schließung in Westeuropa

Fabriken in Polen

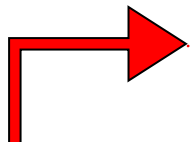
- 2003: Siewierz
Wäschetrockner
- 2005: Zarow
Geschirrspüler
Sonderwirtschaftszone
- 2005: Olawa
Waschmaschinen
Sonderwirtschaftszone
- 2007: Swidnica
Herde und Öfen



Konzernstrategie Februar 2005



- Feindliche Übernahme !
- Von 17 Fabriken in West – EU sollen 11 geschlossen werden
- Elux-Aktie steigt von 15 € auf 19 € an der Börse
- Proteste in Fuenmayor, Spanien und Florenz, Italien

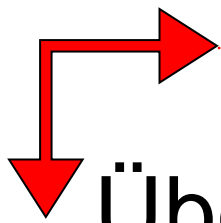


| Nürnberg

EMB – Strategie April 2005

- **Koordinationsgruppe Electrolux gegründet**
- **Nachrichtenaustausch**
- **Pressearbeit**
- **Verhandlungen mit Electrolux über eine europäische Lösung**
- **Kontakt mit polnischen Gewerkschaften**
- **Europäischen Protest organisieren**





Überprüfungsbeschluss 7. Juni 2005

- Einsparung 48 Mio. €
 - 100 Mio. € Lohnsumme
- Schließungskosten
 - 240 Mio. €
- Paybackzeit: 5 Jahre
- Kosten steuerlich absetzbar
- **9. Juni 2005**
 - erster Protesttag der Belegschaft



Unsere Doppelstrategie

- **Zukunftsvereinbarung** mit Standortgarantie bis 2010
 - Halbierung der Produktion
 - Beitrag der Arbeitnehmer von 10 Mio. €
- Durchsetzung eines **Sozialtarifvertrages**, auch mit dem Mittel des Streiks
 - Abfindungen für Belegschaft
 - Verteuerung der Schließung
- **12. Juli 2005** – Zweiter ganztägiger Protesttag





| Nürnberg

Unsere Verhandlung / Aktionen

- 23. September 2005 Präsentation unseres Zukunftskonzeptes im Aufsichtsrat
- 5. Oktober 2005 24-Stunden-Blockade
- 21. Oktober 2005 Europaweiter Protesttag mit Blockade des Standortes



Beteiligung der Belegschaft



| Nürnberg

- Seit April 2005 Versammlungen + Diskussionen
- Oktober 2005 Wahl einer Tarifkommission
- November 2005 Beschluss der Doppelstrategie
- 2. Dezember 2005 Weiterer Protesttag in Nürnberg



16.11.2025

11



Der Kampf beginnt

- **12. Dezember 2005**
Schließungsbeschluss
- **13. Dezember 2005 bis 19. Januar 2006**
Belegschaft protestiert täglich in 3 Schichten
 - Besetzung
- **20. Dezember 2005**
Nürnberg solidarisiert sich mit der AEG
- **12. Januar 2006**
Verhandlungen durch AEG abgebrochen



Urabstimmung am 17./18.01.2006

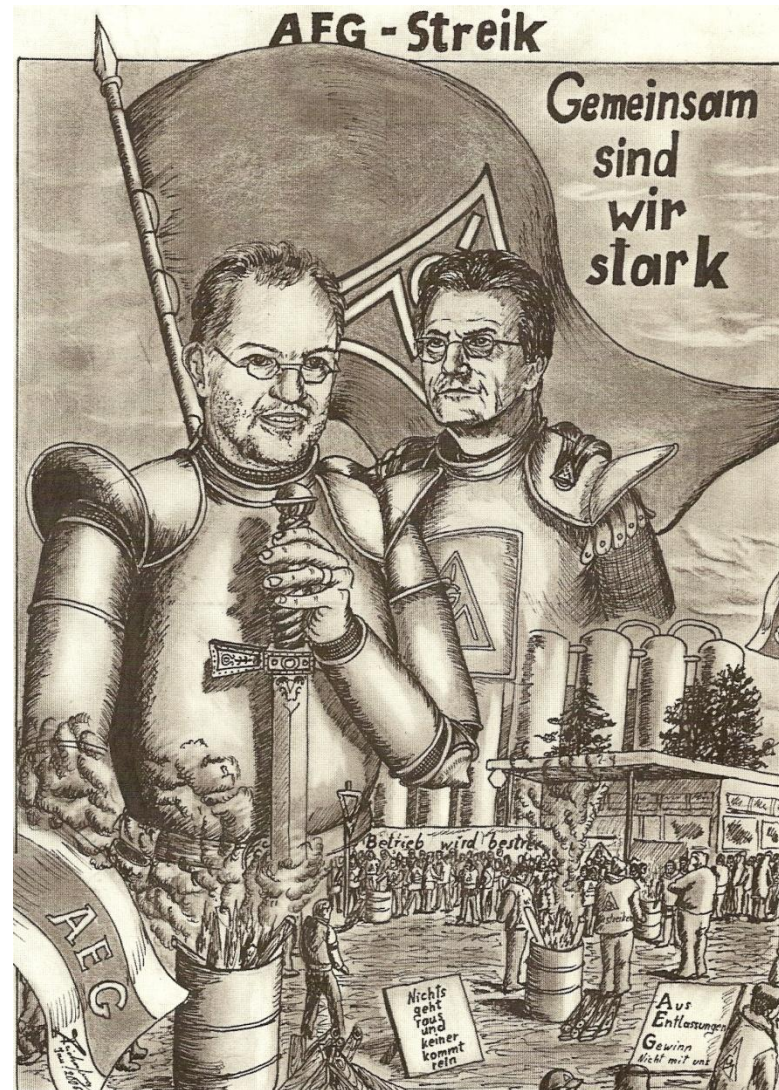
Betriebsratsamt im Streik

- Ergebnis:
Zustimmung der
IG Metall Mitglieder
von 96,35 %
- Interessenausgleich/
Sozialplan gem.
§112 BetrVG
 - Spruch der
Einigungsstelle ?
 - Vorsitzender ?



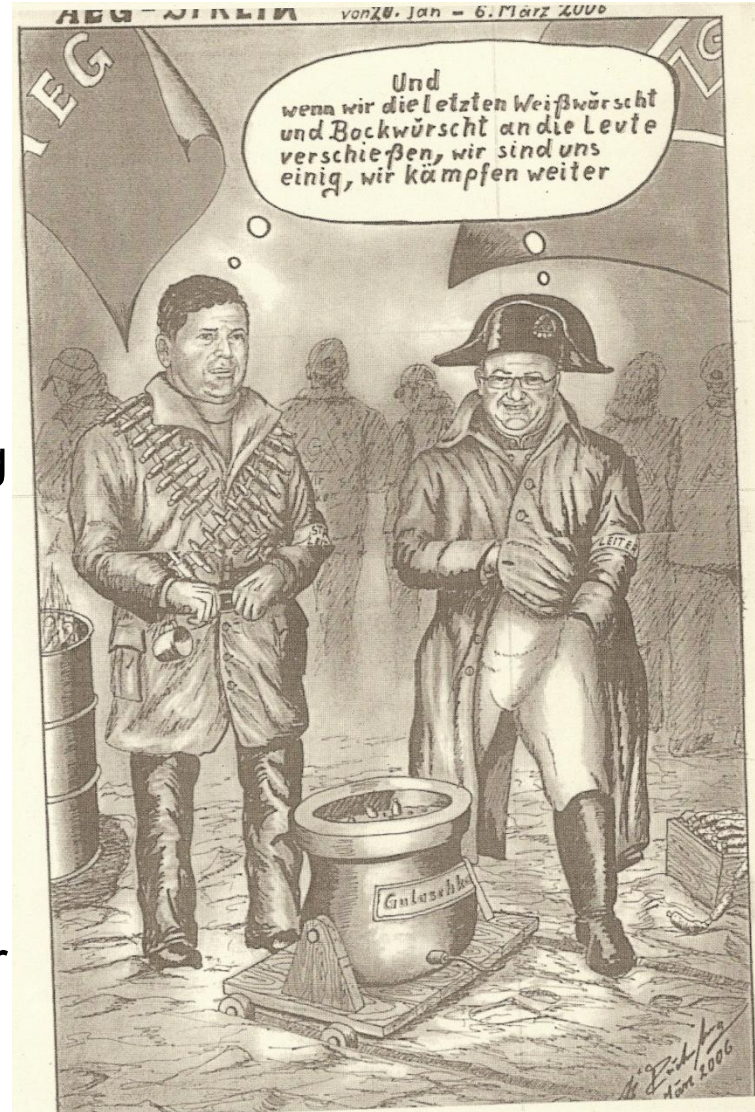
DER STREIK IN NÜRNBERG

- 46 Tage bei –18 Grad Cel.
- 7 Tage in der Woche
- 24 Stunden am Tag
- 1200 Streikposten
 - Tor 4
- Keine Streikbrecher
- Keine Produktion
- Keine Ersatzteile
- Keine Bleche für Polen
 - Werkzeugbau
- Überwältigende Solidarität
 - 400 Busse aus ganz Deutschland



Das Ergebnis

- Abfindungen mit Faktor 1,8 x Monatlohn x Dienstjahre
- 1 Jahr Qualifizierungsgesellschaft GPQ Nürnberg mit Tarifbindung
- Vorruhestand ab dem 53. Lebensjahr bei 85% Entgelt
- Haustarifverträge für Dienstleistungsgesellschaften
 - Standort- und Beschäftigungsgarantie
 - Tarifbindung IG Metall wieder hergestellt
- „Bester“ Sozialtarifvertrag in der Metall- und Elektroindustrie



Erfolgskriterien des Kampfes

- Protestbereitschaft der Belegschaft (alle !)
- Solidarität aus ganz Europa
- Koordination Vst./Bezirk/Vorstand
- Streikorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit / Medien
- Doppelstrategie
- Gutachten durch INFO Institut Saarbrücken
- Angriff auf Marke AEG
- Streik der Logistik / Tarifbindung
- Fehler des Management
- Aus der Stärke verhandelt





| Nürnberg

Bedeutung des Streikes

- Historisch wichtige Auseinandersetzung – Solidarität + politischer Protest gegen Heuschrecken / Shareholder
- Bundesarbeitsgericht entschied am 24. April 2007: Streiks für Sozialtarifverträge sind erlaubt !
- Öffentliches Signal an alle Manager



16.11.2025

Harald Dix



17

Auswirkungen auf Electrolux:

Es dauert Jahre, das Vertrauen eines Kunden in eine Marke zu gewinnen, aber nur ganz kurze Zeit, es zu zerstören

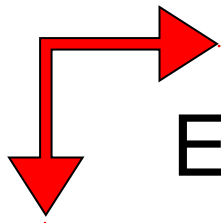
- Umsatzverluste von 30 %
- Marktanteilrückgang von 16,2 % auf 12,7 %
- Schlechte Stimmung im Handel
- Kaufboykott der Kunden
- Schlechte Qualität
- Lieferprobleme (Krankenstand + Material)
- **Schlechtes Markenimage**



Sozialtarifvertrag als eine Widerstandsform gegen Produktionsverlagerung ! ?

- Eingeschränkte politische Möglichkeiten
- Kein Streikrecht in Deutschland gegen Werksschließungen und Produktionsverlagerungen
 - trotzdem
- **Kämpfe gegen Werksschließung im Rahmen des Sozialtarifvertrages müssen weiter gehen**
- **Politische Weiterentwicklung des Widerstandes**





Eins kann man uns nicht nehmen



| Nürnberg



WÜRD